



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Einladung (Online-Veranstaltung)

zur Vorstellung der neuen „Mitte-Studie“ und zur Diskussion

Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21 (Schwerpunkt Karlsruhe)

Freitag, 3. Dezember 2021, (18:30 – 20:00 Uhr)

Anmeldung: <https://www.fes.de/lnk/mitteka21>



Selten war die gesellschaftliche Mitte so „gefordert“ wie heute. Rechtsextremismus, Populismus und Rassismus setzen ihr zu. Alle zwei Jahre untersucht die „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in der deutschen Gesellschaft. Die aktuelle repräsentative Umfrage von Dezember 2020 bis Frühjahr 2021 zeigt: Die Mitte ist gefordert, Haltung zu zeigen, Position zu beziehen und ihre Demokratie zu stärken! Dazu hat sie das Potenzial.

Hasskampagnen, Gewalt, rechter Terror und neue rechte Gruppen haben die Mitte in den vergangenen Jahren getroffen. Nun kommt die Coronapandemie mit globalen Unsicherheiten und unkalkulierbaren Folgekrisen dazu. Was heißt das für die demokratische Orientierung der Gesellschaft? Die hier vorliegende „Mitte-Studie“ 2020/21 erkennt sowohl Entwicklungen, die die Demokratie fördern, als auch solche, die sie gefährden. Die Mitte selbst schätzt den Rechtsextremismus als größte Bedrohung für die Demokratie ein, und hierin liegt die Chance, ihm zu begegnen.

Begrüßung:

Oliver Schael, Fritz-Erler-Forum

Vortrag:

Nico Mokros, Mitautor der Mitte-Studie, Mitglied am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld

Anschließendes Gespräch:

mit Parsa Marvi, Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion, Guido Rebstock, Vorsitzender von „konsequent e.V. – Verein zur Abwehr des Antisemitismus“ – und dem Publikum!

Moderation:

Ulrike Schnellbach, Journalistin und Trainerin aus Freiburg

Eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, einen Technik-Check durchzuführen und dabei Ihre Kamera und Ihr Mikrofon zu überprüfen.

Veranstaltungsort: Online

Teilnahme und Technik

Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM.

Empfohlen wird eine Teilnahme über PC/ Laptop mit Mikrofon (Headset).

Datenschutz

Wichtige Hinweise finden Sie unter folgendem Link: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

Veranstaltungsorganisation:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: susanne.ennulath@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0172-4301521, Fax: 0711 / 24 83 94-50